

# Ehrenamtliche Scientology Geistliche helfen Opfern in Japan mit L. Ron Hubbard Methoden



## Die Versorgung der Opfer

- mit Lebensmitteln,
- Wasser,
- Hygieneartikeln und
- warmer Kleidung wurde sichergestellt

**30.03.2011. Innerhalb 24 Stunden nach der Katastrophe in Japan reiste die erste Gruppe japanischer Ehrenamtlicher Scientology Geistlicher in die Nähe von Sendai und Shiroishi. Sie unterstützen das medizinische Personal und Rettungsteams und helfen bei der Logistik von Lebensmitteln, Wasser und warme Kleidung, um die Opfer zu versorgen.**

Kurz nach dem Erdbeben in Japan und dem nachfolgenden Tsunami wurden Teams Ehrenamtlicher Scientology Geistlichen in Japan, Australien und Neuseeland zusammen gestellt. Die Teams leisten vor Ort Katastrophenhilfe und helfen bei der Logistik zur Versorgung der Opfer. Es wurden vorab vier Gruppen von Geistlichen in das Katastrophengebiet geschickt, um zu sehen, was überhaupt benötigt wird. Sie besuchten über 2.400 Evakuierungslager wie z.B. Turnhallen und andere Notunterkünfte. Sie sprachen mit den Opfern und Beamten, um herauszufinden, was am Nötigsten ist.

Inzwischen haben sich alle Ehrenamtliche Scientology Geistliche aus ganz Japan in Tokio gesammelt. Von dort aus erarbeiteten die japanischen Geistlichen möglichst schnell einen Versorgungsplan, der innerhalb kürzester Zeit umgesetzt auch wurde. Die Versorgung der Opfer mit Lebensmitteln, Wasser, Hygieneartikeln und warmer Kleidung konnte somit sichergestellt werden. In den darauf folgenden Tagen kamen weitere Geistliche aus Neuseeland und Australien, um die japanischen Geistlichen tatkräftig zu unterstützen.

Oberste Priorität hatte zudem, das dortige medizinische Personal und Rettungsmannschaften bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Weitere Teams sind in verschiedenen Notunterkünften und helfen Opfern mit den erfolgreichen Methoden von L. Ron Hubbard, um das Leid der Menschen zu mindern. Vielen Leuten wurde durch die hilfreichen Methoden geholfen. Somit konnten sich viele Leute vom Trauma der Katastrophe wieder erholen. Schon in einigen Tagen nach der Katastrophe konnten die Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen mehr als 5.000 Menschen helfen.

Die Geistlichen arbeiten auch eng mit den mexikanischen Rettungsspezialisten „Los Topos“ zusammen. Diese Teams sind speziell dafür ausgebildet, Opfer aus Trümmern zu finden und zu bergen.

Weitere Ehrenamtliche Helfer der Scientology Kirche fahren von Tokio nach Sendai, das südlich von Tokio liegt. Dort spülte der Tsunami Dutzende von Häusern einfach in ein Tal hinunter.

Obwohl viele Häuser beschädigt wurden, sind einige wieder von Menschen bewohnt. Die dortigen Bewohner sind nun mit dem Wegräumen von Schutt und Schlamm sowie und dem Wiederaufbau ihrer Häuser beschäftigt. Nach der derzeitigen Lage zu urteilen scheint es, dass die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten noch einige Monate andauern werden. Die vollständige Wiederherstellung ganzer Städte wird wohl einige Jahre in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen:

Pressedienst der SK Bayern e.V.

Im Auftrag der Scientology Kirche Deutschland e.V.

Ansprechpartner: Jürg Stettler

Beichstraße 12, 80802 München,

TEL. 089-27817732, Mobil: 0178-5456300

eMail: [presse@skb-pressedienst.de](mailto:presse@skb-pressedienst.de)

WEB: [www.skb-pressedienst.de](http://www.skb-pressedienst.de)